

Jahresbericht der LAGES-EAEW April 2014 bis Juli 2015

Bettina Hertel, Geschäftsführung LAGES, Fachbereich Bildung/Fortbildung

Nadja Graeser, pädagogische Referentin der EAEW: Abschnitt Kulturführerschein

Personelle Veränderungen

Bei der Mitgliederversammlung 2014 wurde Ulrike Renner als stellvertretende Vorsitzende verabschiedet. Im Herbst konnte Ulla Reyle als neue gewählte stellvertretende Vorsitzende die Aufgaben ganz übernehmen.

Aus dem Landesausschuss sind in den vergangenen Monaten ausgeschieden: Mona Ambrosi, Fritz Steinhilber (AltenPflegeHeimSeelsorge), Ulrike Leipersberger, Vertreterin der Evang. Akademie Bad Boll und des Treffpunkt 50+; an ihrer Stelle ist Pfarrerin Barbara Wenzlaff gekommen. Neu bzw. wieder im Landesausschuss ist Heinz Dauer als Nachfolger des verstorbenen Rul Jetter.

Veranstaltungen/Fortbildungen

18. Oktober 2014 gemeinsam mit Forum katholische Seniorenarbeit: Fach- und Prälaturtag „Demenz und gutes Leben“ in Stuttgart-Rohr. Der inhaltliche und theologische Austausch zwischen katholischen und evangelischen Mitgliedern der Seniorenarbeit wurde sehr begrüßt.

28. Februar 2015 in der Hochschule für Theologie der Evangelisch-methodistischen Kirche in Reutlingen: Fach- und Prälaturtag zu „Soziales Kapital und Caring Community“ und dem Siebter Altenbericht. Dr. Frank Berner aus der Geschäftsstelle des Altenberichts in Berlin und Martin Bauch als Stadt seniorenrat reflektierten, wie Kommunen und Gemeinden ihre Netzwerke verstärken können.

Fortbildung für Verantwortliche in der Seniorenarbeit 16.-18. März 2015 zum Thema „Schätze der Vergangenheit“: Unter der Vorbereitung und Leitung von Sieglinde Vogel, Heide Messner und Bettina Hertel wurde der Wert des Vergangenen und die biografische Auseinandersetzung behandelt. Als „Gastreferentin“ führte Nadja Graeser eine Einheit zum biografischen Arbeiten durch.
Kulturführerschein (Nadja Graeser):

Die Fortbildung Kulturführerschein wurde im Jahr 2014 erfolgreich durchgeführt. Dieses Mal konnten acht Teilnehmende ihr Zertifikat entgegennehmen. Die Vielfalt der Praxisprojekte war auch in diesem Jahr faszinierend: Interessantes rund um den Apfel, von Heilkräutern und Unkräutern über Fresken für alle Sinne bis hin zum Alten Lager Münsingen. Besonders schön war, wie im Laufe der Zeit die einzelnen Teilnehmenden zu einer aktiven und interessierten Gruppe zusammengewachsen sind, in der die unterschiedlichsten Potentiale und Kompetenzen sichtbar wurden.

Der **Kulturführerschein 2015 in Böblingen** und Region musste leider abgesagt werden. Im Jahr 2016 soll eine veränderte Konzeption das Thema „Wohnkultur“ vertiefen.

Forum Kulturführerschein (Nadja Graeser):

Im Herbst 2014 fand erstmals das Forum Kulturführerschein der LAGES statt. Zukünftig werden alle Kulturführerschein-Inhaber/innen einmal im Jahr zu einem Treffen eingeladen, um sich auszutauschen, von den Erfahrungen der anderen zu lernen und sich zu vernetzen.

Freundeskreis

Am 25. Juni 2014 fand das Treffen des Freundeskreises im Paul-Gerhard-Zentrum Stuttgart statt. Vorgestellt wurde die "Senioren-Musikakademie", die dort ihre Räume hat. Frau Prälatin Gabriele Wulz nahm als Schirmherrin am Treffen teil. Am Nachmittag gab es eine Führung mit Manfred Bittighofer in der Stiftskirche Stuttgart.

Umsetzung der „Perspektiven LAGES 2030“

Die „Perspektiven LAGES 2030“ wurden in der Mitgliederversammlung 2014 vorgestellt. Mit der Aktion „Alter bewegt! Die Chancen des demografischen Wandels nutzen“ wurden die Kirchenbezirke angesprochen. Die Gespräche mit den Bezirken bildeten einen Schwerpunkt der LAGES im Jahr 2015. Sie sollen aktiviert und gefördert werden, ihre Struktur in der Seniorenarbeit zu stärken, Bezirksarbeitskreise Senioren (BAKS) zu gründen und sich mit der Seniorenarbeit – auch im Blick auf künftige Entwicklungen und den demografischen Wandel auseinanderzusetzen. In einigen Bezirken wurde ein BAKS gegründet oder die Gründung vorbereitet. Bettina Hertel und Richard Haug wurden zu verschiedenen Bezirksveranstaltungen und –synoden eingeladen, um dort über Möglichkeiten des stärkeren Engagements in der Arbeit mit Älteren zu sprechen. Die Bezirke stehen in Kontakt mit Ansprechpartner/innen aus dem Landesausschuss der LAGES. Diese Initiative im Blick auf die Bezirksstrukturen wird regelmäßig abgefragt und ausgewertet und soll bis 2017 abgeschlossen werden.

Auch wurde ein landeskirchlicher Runder Tisch zur Arbeit mit Älteren mit initiiert, der beim Evang. Oberkirchenrat angesiedelt ist. Er wird demnächst seine konkrete Arbeit aufnehmen.

Projekt Alter neu gestalten: Fachtag am 11. November 2014. Unter reger Beteiligung fand der zweite Fachtag des Projekts Alter neu gestalten am 11. November 2014 im Diakonischen Werk Württemberg statt. Dort konnte bereits ein erfolgreich durchgeführtes Projekt aus einer Gemeinde vorgestellt werden. Frau Hilke Rebenstorf vom Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD und Herr Daniel Hörsch vom Zentrum Mission in der Region informierten über EKD-weite und Landeskirchen-weite Tendenzen. Es werden weitere Prozesse und Projekte in den Gemeinden begleitet.



Themen im Landesausschuss

- Lebensformen: Wenn Lesben und Schwule älter werden; mit Input durch Pfarrerin Susanne Wolf von der Akademie Bad Boll; dieses Thema soll weiter bearbeitet werden.
- Bildungswerke 2020; eine mögliche Umstrukturierung der Bildungswerke wird derzeit beraten; Ergebnisse stehen noch aus.
- LAGES-Newsletter, Homepage und Facebook

Kirchentag 3.-7. Juni 2015 in Stuttgart: Zentrum Älterwerden und Markt der Möglichkeiten

In der Projektleitung des Zentrums Älterwerden haben Richard Haug und Richard Siemiatkowski-Werner mitgearbeitet. Sie wurden unterstützt von einem „Runden Tisch Kirchentag“ der LAGES, der insgesamt viermal getagt hat. Die Veranstaltungen des Zentrums Älterwerden in der Liederhalle wurden sehr gut besucht. Zudem wurde ein Raum der Stille gestaltet. Das Café, das die LAGES dort angeboten hat, war leider räumlich etwas ungünstig gelegen.

Außerdem war die LAGES gemeinsam mit dem Projekt „Alter neu gestalten“ mit einem Stand auf dem Markt der Möglichkeiten im Neckarpark (Cannstatt) vertreten. Dieser wurde gut besucht, viele Informationen konnten weiter gegeben werden.

Beim Stand der LAGES und des Projekts „Alter neu gestalten“, im Café und im Raum der Stille beteiligten sich insgesamt 46 Freiwillige der LAGES.

Finanzen

Im Jahr 2014 erhielt die LAGES über den Freundeskreis, als zweckgebundene Spenden für einzelne Veranstaltungen, für Werbeträger und sonstige Spenden insgesamt 3.904,62 Euro. Insbesondere die regelmäßig hohen Spenden für die Tagung in Tieringen sind hier zu erwähnen, die direkt in die Förderung der Maßnahme einfließen.

Der Haushalt der LAGES ist nun hinsichtlich der Mittel aus DWW und der EAEW zusammengeführt und wird in der EAEW gemeinsam verwaltet.

Das positive Ergebnis im Abschluss 2014 wurde nur möglich durch einen Sonderzuschuss der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung Württemberg.

LAGES-info Newsletter, Homepage und Facebook

Im letzten Jahr wurden vier Newsletter und zwei Sondernewsletter erstellt und versendet (aktueller Verteiler: 574) sowie an ca. 100 Krankenpflegevereine weiter geleitet.

Auf der Homepage www.lages-wue.de hat Isabell Rössler im letzten Jahr zahlreiche neue Informationen eingestellt.

Seit gut einem Jahr ist auch die LAGES auf Facebook. Dort wird auf Fortbildungen hingewiesen und interessante Meldungen eingestellt: www.facebook.com/evangelische.senioren

Messe

Als Partner der Messe Stuttgart war die LAGES am 17./18. 11. 2014 zum dritten Mal bei der Messe DIE BESTEN JAHRE vertreten. Der Stand wurde wie jedes Jahr gut frequentiert. Bei dem Umfragespiel der LAGES nahmen 845 Personen an zwei Tagen teil.

Seniorenpolitisches Konzept

Die Landesregierung hat bis Ende 2014 ein seniorenpolitisches Konzept mit breiter Beteiligung der Bürger erstellt. In den Regierungsbezirken fanden 2014 Werkstattgespräche statt, bei denen LAGES-Ehrenamtliche teilnehmen konnten.

Die Ergebnisse dieser Werkstattgespräche sind im Februar 2015 veröffentlicht worden und fließen in die Gesamtkonzeption der Landesregierung ein.